

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
StAs24-0141,51/8543

Dresden, 26. September 2016

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel, AfD-Fraktion

Drs.-Nr.: 6/6329

Thema: Selbstständige Ausreise August 2016 und Unterstützung in der Heimat Juni 2016 – August 2016

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele abgelehnte Asylbewerber und wie viele anderweitige Asylbewerber sind im August 2016 aus dem Freistaat Sachsen im Rahmen des Rückkehrprogramms REAG/GARP freiwillig in ihre Heimat zurückgekehrt? (Bitte nach Staatsangehörigkeit einzeln aufschlüsseln)

Gemäß der Angaben des Projektträgers (Internationale Organisation für Migration) wurde im August 2016 für insgesamt 175 Personen die Förderung der freiwilligen Ausreise nach dem REAG/GARP-Programm aus dem Freistaat Sachsen bewilligt. Diese Personen haben folgende Staatsangehörigkeit:

Zielland/Staatsangehörigkeit	Anzahl
Afghanistan	21
Albanien	49
China	1
Georgien	7
Indien	4
Irak	19

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahn-
linien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-
Str. 2 oder 4 melden.

Zielland/Staatsangehörigkeit	Anzahl
Iran	3
Kasachstan	1
Kosovo	18
Libanon	8
Mazedonien	15
Nigeria	1
Pakistan	3
Russische Föderation	12
Serbien	8
Tunesien	1
Vietnam	4

Im Übrigen wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr. 6/5113 verwiesen.

Frage 2:

Wie viele abgelehnte Asylbewerber und wie viele anderweitige Asylbewerber des Kosovo sind zwischen dem 1. Juni 2016 und dem 31. August 2016 aus dem Freistaat Sachsen im Rahmen des Unterstützungsprogramms URA 2 in ihrer Heimat gefördert worden?

Das Rückkehrprojekt „URA 2“ richtet sich ausschließlich an Rückkehrer in den Kosovo und beinhaltet die finanzielle und praktische Unterstützung nach der Rückkehr und bei der Reintegration. Vollständige Angaben des Projektträgers (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) liegen für den erfragten Zeitraum noch nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Ulbig